

7 wichtige Punkte für einen erfolgreichen Start ins Thema

.....

Jan-Erik Leonhardt / Ricardo Römhild

Filme im Fremdsprachen- unterricht

narr STARTER

narr\f
ranck
e\atte
mpto

Filme im Fremdsprachenunterricht

narr STARTER

Jan-Erik Leonhardt / Ricardo Römhild

Filme im Fremdsprachen- unterricht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

DOI: <https://doi.org/10.24053/9783381134625>

© 2026 · Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG
Dischingerweg 5 · D-72070 Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Fehler können dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen übernehmen deshalb eine Gewährleistung für die Korrektheit des Inhaltes und haften nicht für fehlerhafte Angaben und deren Folgen. Diese Publikation enthält gegebenenfalls Links zu externen Inhalten Dritter, auf die weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind stets die jeweiligen Anbieter oder Betreibenden der Seiten verantwortlich.

Internet: www.narr.de

eMail: info@narr.de

Druck: Elanders Waiblingen GmbH

ISSN 2509-6036

ISBN 978-3-381-13461-8 (Print)

ISBN 978-3-381-13462-5 (ePDF)

ISBN 978-3-381-13463-2 (ePub)



Jan-Erik Leonhardt ist Juniorprofessor für Englischdidaktik mit Schwerpunkt anglophone Literaturen, Kulturen und Medien an der TU Braunschweig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der filmbasierten Fremdsprachendidaktik, der digitalen Transformation des Fremdsprachenunterrichts sowie in kritischen Ansätzen der Fremdsprachendidaktik.

Ricardo Römhild ist Professor für Englische Fachdidaktik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Seine Forschung dreht sich um kulturelles Lernen und globale Bildung, insbesondere sprachliche Bildung für nachhaltige Entwicklung und Global Citizenship, um den Umgang mit sprachlicher Varietät im Fremdsprachenunterricht sowie um Medien- und Filmdidaktik.

Inhalt

Einleitung	9	
1	Filmbasierter Fremdsprachenunterricht – Definitionen, Gegenstände, Ziele	13
1.1	Definition: Film	13
1.2	Gründe für filmbasierten Fremdsprachenunterricht	15
1.3	Ziele filmbasierter Fremdsprachendidaktik	17
	Aufgabe	19
	Empfehlungen zum Weiterlesen	19
2	Film als Unterrichtsgegenstand	21
2.1	Film als multimodaler Text	21
2.2	Film als kultureller Ausdrucksträger	23
2.3	Film und das Zusammenspiel von Fiktionalität und Faktionalität	24
2.4	Filmgenres	26
	Aufgabe	28
	Empfehlungen zum Weiterlesen	28
3	<i>Film literacy</i> als Ziel filmbasierten Fremdsprachenunterrichts	29
3.1	Definitionen, Ansätze und Ziele	29
3.2	Filmerleben und Filmanalyse	30
3.3	Modellierungen von <i>film literacy</i>	32
3.4	Empirische Forschung zu <i>film literacy</i>	39
	Aufgabe	41
	Empfehlungen zum Weiterlesen	42
4	Filmdidaktik und Querschnittsthemen von Bildung	43
4.1	Filmdidaktik und kritische Fremdsprachendidaktik	43
4.2	Filmdidaktik und <i>critical media literacy</i>	47
4.3	Filmdidaktik und Bildung für nachhaltige Entwicklung	50

	Aufgabe	52
	Empfehlungen zum Weiterlesen	53
5	Unterrichtspraktische Grundlagen	55
	5.1 Auswahlkriterien	55
	5.2 Methodische Prinzipien	59
	5.3 <i>Task-based approaches</i>	61
	5.4 Aufgaben für Filmanalyse und Filmproduktion	62
	5.5 Phasierung von filmbasiertem Fremdsprachenunterricht .	64
	5.6 Methoden der Filmrezeption	66
	Aufgabe	66
	Empfehlungen zum Weiterlesen	68
6	Filmdidaktik und digitale Transformation	69
	6.1 Digitale <i>tools</i> zur Filmrezeption und -analyse	70
	6.2 Digitale <i>tools</i> zur Filmproduktion	71
	6.3 <i>Virtual reality</i> und filmbasierter Fremdsprachenunterricht	73
	6.4 Künstliche Intelligenz und filmbasierter Fremdsprachenunterricht	75
	Aufgabe	78
	Empfehlungen zum Weiterlesen	78
7	Diagnose und Überprüfung im filmbasierten Fremdsprachenunterricht	81
	7.1 Diagnostisches <i>assessment</i>	82
	7.2 Formatives <i>assessment</i>	85
	7.3 Summatives <i>assessment</i>	87
	Aufgabe	91
	Empfehlungen zum Weiterlesen	91
	Zusammenfassung und Ausblick	93
	Filmographie	95
	Literaturverzeichnis	99
	Abbildungsverzeichnis	111



Einleitung

Filme sind unmittelbarer Bestandteil der Alltagswelt von Kindern und Jugendlichen und zunehmend auch für den Fremdsprachenunterricht von Relevanz. Sie sind wichtige kulturelle Ausdrucksträger und werden von Schüler:innen regelmäßig rezipiert. Um die vollständige gesellschaftliche Teilhabe von Lernenden zu gewährleisten, ist es daher eine wesentliche Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts, Lernende zu einem kritischen und eigenständigen Umgang mit Filmen zu befähigen.

Obwohl der Einsatz von Filmen im Fremdsprachenunterricht aus didaktischer Sicht unbestritten ist, werden Filme in vielen Fremdsprachenklassen noch zu selten mit Blick auf ihre filmspezifische Gestaltung genutzt (vgl. Paran & Duncan, 2018). Ziel dieses Narr-Starters ist es folglich, (angehende) Fremdsprachenlehrerkräfte auf den zielgerichteten Einsatz von Filmen im Unterricht vorzubereiten und einen aktuellen Einblick in die filmbasierte Fremdsprachendidaktik zu bieten.

Dieser einführende Band widmet sich dabei mehreren Herausforderungen: Die grundlegenden konzeptionellen Publikationen zum Thema aus dem deutschsprachigen Raum sind mittlerweile über zehn Jahre alt und begrifflich teilweise unübersichtlich (vgl. Römhild, 2024a). Zudem wird *film literacy*, das zentrale Kompetenzziel filmbasierten Fremdsprachenunterrichts, in zahlreichen Modellen durch unterschiedliche Zugänge und Zielsetzungen charakterisiert. Nicht zuletzt ist die aktuelle Forschungslage durch eine Vielzahl an Begrifflichkeiten, Modellen und teils widersprüchlichen Befunden gekennzeichnet, was einen Einstieg ins Thema erschwert.

Mit diesem Band möchten wir daher konzeptionelle Ansätze aktualisieren und einen Überblick über verschiedene Zielsetzungen sowie die Forschungslage geben, um filmbasierten Fremdsprachenunterricht evidenzbasiert planen, durchführen und evaluieren zu können. Er dient als prägnante und

zugängliche Einführung in die filmbasierte Fremdsprachendidaktik. Neben Einblicken in konzeptionelle, theoretische und empirische Befunde werden praxisnahe Methoden für den Unterricht vorgestellt. Der Band versteht sich somit als erste Orientierung für Studierende, Referendar:innen, praktizierende Lehrkräfte sowie Dozierende, die nach einem Einstieg in die filmbasierte Fremdsprachendidaktik suchen.

In sieben Kapiteln führen wir in das Thema filmbasierten Fremdsprachenunterrichts ein. Kapitel 1 beschäftigt sich mit Definitionen, Gegenständen und Zielstellungen filmbasierter Fremdsprachendidaktik. Hier werden Grundlagen diskutiert, die in den weiteren Kapiteln eine fokussierte Thematisierung von Filmen aus fremdsprachendidaktischer Perspektive ermöglichen. Kapitel 2 liefert dann einen Überblick, der den Film als Unterrichtsgegenstand fokussiert und ihn mit Konzepten wie Multimodalität, Fiktion und Non-Fiktion sowie Genre in Beziehung setzt. Kapitel 3 widmet sich *film literacy* als übergeordnetem Ziel filmbasierten Fremdsprachenunterrichts. Kapitel 4 richtet den Blick auf Querschnittsthemen des Fremdsprachenunterrichts und diskutiert den Einsatz von Filmen im Kontext kritischer Fremdsprachendidaktik, kritischer Medienbildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Kapitel 5 thematisiert unterrichtspraktische Grundlagen der Filmdidaktik, darunter Auswahlkriterien für Filme, grundlegende methodische Prinzipien beim Einsatz von Filmen, aufgabenbasiertes Lernen, das Zusammenspiel von Filmanalyse und Filmerleben sowie verschiedene Methoden der Filmrezeption. Digitalisierung, der Einsatz digitaler *tools* zur Filmrezeption und -produktion sowie die Grundlagen und Implikationen von *virtual reality* und künstlicher Intelligenz im Kontext von filmbasiertem Fremdsprachenunterricht sind Gegenstand von Kapitel 6. Kapitel 7 schließt dieses Buch mit Gedanken zur Diagnose und Überprüfung filmbezogener Kompetenzen ab. Am Ende des Bandes findet sich – neben einem Fazit und einem Ausblick auf mögliche Entwicklungsschritte der filmbasierten Fremdsprachendidaktik – eine Übersicht über die in diesem Band erwähnten Filme.

Jedes Kapitel beinhaltet zum Abschluss eine Aktivität, die zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema einlädt. Darüber hinaus werden am Ende eines jeden Kapitels Hinweise auf weiterführende Literatur gegeben, in welcher die aufgegriffenen und angerissenen Themen vertiefend diskutiert werden.

Auch wenn der didaktische Diskurs zum Einsatz von Film im Fremdsprachenunterricht häufig auf Englisch oder für das Unterrichtsfach Englisch

geführt wird und die in diesem Band verwendeten Beispiele dies widerspiegeln, sind die diskutierten Themen für alle Fächer der sprachlichen Bildung relevant. Die angebotenen Informationen und Aktivitäten können daher adaptiv in unterschiedlichen Sprachkontexten Anwendung finden (s. Exkurs).

Exkurs: Zu den Autoren und dem Fokus dieses Narr-Starters

Vor allem die Fremdsprachendidaktik Englisch kann im Bereich filmbasierten Unterrichts in den sprachlichen Fächern aufgrund einer Vielzahl an unterrichtspraktischen, theoretisch-konzeptionellen sowie eines wachsenden Anteils empirischer Studien als führend bezeichnet werden (vgl. Leonhardt, 2024, S. 91ff.). Wir, die Autoren dieses Narr Starters, haben unsere Promotionen beide zum Thema Film im Englischunterricht abgeschlossen. Die Arbeit von Römhild (2023) blickt aus theoretischer Sicht auf *eco-documentaries* und entwickelt ein umfangreiches Modell für den Filmeinsatz im Englischunterricht. Die Arbeit von Leonhardt (2024) untersucht *film literacy* aus empirischer Perspektive und erhebt die Kompetenzen von Lernenden im Umgang mit englischsprachigen Filmen. Unsere sich gegenseitig ergänzenden Befunde und der Bedarf einer aktuellen Einführung in den Filmunterricht führte uns zu der Entscheidung, diesen Band gemeinsam zu verfassen. Aufgrund der Forschungsstärke der Fremdsprachendidaktik Englisch und unserer eigenen Disziplinzugehörigkeit werden wir in diesem Band mehrheitlich auf Beispiele aus dem Englischunterricht sowie interdisziplinäre Arbeiten verweisen, welche die Englischdidaktik einschließen (bspw. Blell, Grünewald, Kepser & Surkamp, 2016). Unser Fokus ergibt sich zudem aus den Rezeptionsgewohnheiten der Lernenden im deutschen Schulkontext, die Filme und Serien im Vergleich zu anderen Fremdsprachen vielfach auf Englisch rezipieren (Leonhardt, 2024, S. 280, s. auch Abschnitt 1.2). Gleichzeitig möchten wir die Leser:innen dazu anregen, unsere Ausführungen auf ihre eigene Disziplin zu übertragen. Auch möchten wir bereits hier auf zentrale Publikationen benachbarter Disziplinen hinweisen: So legte u.a. Vernal Schmidt (2021) eine umfangreiche Studie zu Filmen im Spanischunterricht vor; unterrichtspraktischere Überlegungen finden sich bereits im Sammelband von Leitzke-Ungerer (2009b). Für die Deutschdidaktik finden sich bspw. in Abraham (2016) sowie Anders und Staiger (2025) wertvolle Hinweise zum Einsatz von Filmen.

